

# Erster «Kujulie» geht an Anna Hilti

Anna Hilti ist die, die unter anderem Socken in Monster verwandelt oder Mützen mit Totenköpfen verziert. Für ihr Engagement, die Kulturszene Liechtensteins aufzuwirbeln, wurde sie mit dem Kulturpreis «Kujulie» ausgezeichnet.

Von Janine Köpfl

Der 12. November im Kunstmuseum in Vaduz: Es war ein richtiger Kulturmorgen, ein Kulturfrühstück. Aber nichts Steifes, nichts Abgehobenes, sondern ein gemütliches Zusammentreffen von Kulturinteressierten und Kulturbegeisterten. Zum ersten Mal führte das Vaduzer Medienhaus und das Kulturmagazin «KuL» im Café des Kunstmuseums in Vaduz den «KuL-Brunch» durch. Die Besucher und Besucherinnen erwartete ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und ein attraktives kulturelles Rahmenprogramm.

## Unkonventionell und skurril

Erstmals wurde der mit 1000 Franken dotierte «Kulturpreis Junges Liechtenstein», kurz «Prix Kujulie», übergeben. Die Auszeichnung ging an Anna Hilti aus Schaan, die erst kürzlich zusammen mit Kolleginnen den ehemaligen Salon Liz in Schaan in eine extravagante Modebouti-



Anna Hilti (Mitte) erhält die Auszeichnung von Janine Köpfl und Shusha Maier. Bild: sdb

que verwandelte und unkonventionelle Trash-Mode kreierte. «Satan takes a holiday» nannte sich das Modeprojekt, bei dem allerhand Skurriles entstand. Der Kulturpreis soll in Zukunft jedes Jahr einer jungen Künstlerin oder einem jungen Künstler verliehen werden. Der Preis richtet sich an Personen, die höchstens 29 Jahre alt sind und der hiesigen Kulturszene wichtige Impulse geben.

Träger der Aktion ist das Vaduzer Medienhaus mit der Kulturzeitung «KuL». Der erste «KuL-Brunch» war ein voller Erfolg. Künstler und Kulturinteressierte und auch solche, die eher wenig mit Kultur am Hut haben, kamen, wer Lust hat-

te, brachte seine Freunde und die Familie mit. Jung, älter und noch ein bisschen älter – alle Altersschichten waren vertreten. Für Lacher sorgte das Liechtensteiner Gabarett «Das LiGa» mit Mathias Ospelt, Marco Schädler und Ingo Ospelt. Sie präsentierten Ausschnitte der aktuellen Produktion, die momentan im Schlossekeller in Vaduz zu sehen ist.

## Nächstes Jahr wieder

Nach dem Frühstück konnten sich Interessierte durch die Ausstellung «Jannis Kounellis» im Kunstmuseum führen lassen. Der nächste «KuL-Brunch» wird in einem Jahr stattfinden.

12. November: «KuL-Brunch» mit Preisverleihung im Kunstmuseum in Vaduz



Patrick Büchel, Alexandra Büchel-Gassner, Mario Frick  
Bilder: sdb



Reinhard Walser, Peter Eggenberger und Paul Vogt



Sarina Quaderer

Elmar Gangl, Barbara Dittmar und Arno Oehri

